

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 7 (1921)
Heft: 29

Vereinsnachrichten: Unsere Reisekarte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Reisekarte.

Mitgliedern des Katholischen Lehrervereins der Schweiz sind gegen Vorweisung unserer Reisekarte folgende Taxermäßigungen gewährt:

Auf Bahnen.

1. Altstätten-Gais, elektr. Bahn (nur aktive Lehrerpersonen) 50%
2. Arth Rigi-Bahn 50%
3. Brunnen-Morschach-Bahn (Schulen Extra-vergünstigungen) 50%
4. Cazzarate-Monte Bré (nur für Mitglieder) 50% Billete einfacher Fahrt oder für Zwischenstationen sind ausgeschlossen.
5. Generoso-Bahn, auf Retourfahrten (Sonn- und Festtage ausgen.) 50%
6. Gland-Berguins-Bahn (nur für aktive Lehrer) 50%
7. Gornergrat-Bahn (nur für aktive Lehrer) 50%
8. Gerschni-Bahn bei Engelberg 50%
9. Hardern-Interlaken, Drahtseilbahn, Retourbillett Fr. 3.60 statt Fr. 4.50 (nur für Mitglieder und deren Gattin).
10. Jungfrau-Bahn (nur aktive Lehrer) 50%
11. Lugano-San Salvatore 50%
12. Montreux-Champery-Morgins, Gesellschaften von mindestens 16 Personen erhalten Ermäßigung auf die Normaltarife 50%
13. Montreux-Berner Oberland-Bahn, Sonntagsbillete (das Billet einfacher Fahrt berechtigt zur freien Rückfahrt).
14. Muottas Muragl bei Samaden, Drahtseilbahn 25%
15. Pilatusbahn (auf normale Retourbillette) 50%
16. Nagaz-Wartenstein, für Lehrer und Schulbehörden, die Schulen begleiten 50%
17. Norschach-Heiden, Bergbahn (nur für aktive Lehrer) 50%
18. Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Bahn 50%
19. Stanserhorn-Bahn (auf die normale Retourtaxe) 50% (Retourtaxe für Schulen von 10 Personen an Fr. 2.-)
20. Stansstad-Engelberg-Bahn 50%
21. Treib-Seelisberg-Bahn (nur für Vereinsmitglieder) 50%
22. Witznau-Rigi-Bahn 50%
23. Zürich, Seilbahn Rigiwinkel (für Schulen 15% Rabatt).

Ermäßigungen bei Besichtigung von Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten.

Baar. Grotten in der Hölle. In beiden Grotten 50% Ermäßigung. Primarschüler 50 Rp. per Schüler. Mittelschulen 75 Rp. per Schüler. (Begleitende Lehrer frei.)

Basel. Historisches Museum. Für Mitglieder frei. Für alle Schulen 1 Fr. per Schüler.

— Zoologischer Garten. Für Schulen 40 Rp. pro Person.

Bern. Kunstmuseum. Für Mitglieder 50% Ermäßigung. Für Schulen 25 Rp. pro Person (event. frei).

— Schulumuseum. Eintritt frei. Sonntags geschlossen.)

— Schweizer Alpines Museum 20% Ermäßigung. (Für Primarschulen 3 Fr.)

Blausee (im Randertal) 50% (50 Rp.), Lehrer mit Schülern unter 15 Jahren 25 Rp. pro Person, mit Schülern über 15 Jahren 50 Rp. pro Person.

Einsiedeln. Panorama Kreuzigung Christi. 50%.

Genf. Musée d'Art et d'Histoire. Eintritt frei.

— Kathedrale von St. Peter. Eintritt frei Sonntags 11 $\frac{1}{4}$ —12 Uhr, Werktagen von 1—2 Uhr. Während der übrigen Zeit 25 Rp. per Person.

Heiden. Museum und antiquarisches Stübchen. Für Lehrer und Schüler frei.

Bauzanne. Museum. Eintritt frei. (Offen: Mittwoch, Samstag und Sonntag.)

— Musée des Beaux-Arts. Eintritt frei (Montag geschlossen).

— Orgelkonzert in der Kathedrale. 10 Rp. für Lehrer und Schüler der öffentlichen Primarschulen, 50 Rp. für Schüler der Mittelschulen (öffentliche und private).

Lichtensteig. Toggenburgisches Museum. Eintritt frei.

Vigornetto (Tessin). Museum Vela, Schulen in Begleitung von Lehrern Eintritt frei. Einzelne Reisende 50 Rp.

Buzern. Gletschergarten Buzern. 50%. Lehrer in Begleitung von Schulen frei. Für Primarschulen 50 Rp. pro Schüler. Für Mittelschulen 70 Rp. für Gletschergarten und Labyrinth oder 50 Rp. nur für Gletschergarten pro Schüler.

— Hobels Diorama (50%). Für Schulen große Ermäßigung, je nach der Zahl der Teilnehmer.

— Kunstmuseum (für Vereinsmitglieder) 50% Ermäßigung.

— Panorama. 50% Ermäßigung.

— Schulumuseum (Fantonales). Eintritt frei.

Montreux. Schloß Chillon. Eintritt frei für öffentliche Primarschulen der Schweiz, ebenso für einen Lehrer auf je 25 Schüler. Für Mittelschulen 20 Rp. pro Person.

Rapperswil. Polnisches Nationalmuseum. 50%. Für Schüler in Begleitung von Lehrern 20 Rp.

Rheinfelden. Historische Sammlungen. Eintritt frei.

Rigi-Scheidegg. Alpengarten der Schweizerflora. Eintritt frei.

St. Gallen. Industrie- und Gewerbemuseum. Eintritt frei.

St. Moritz im Engadin. Engadiner Museum und Segantini-Museum. Lehrer erhalten für Studienzwecke Freikarten. Lehrer mit Schülern: Lehrer frei, Schüler 30 Rp. pro Person. Zur weiteren Auskunft steht die Kurbirection jederzeit zur Verfügung.

— **St. Moritzer Heilquellen.** Für Lehrer und

Schüler zur Besichtigung nach vorheriger Anmeldung bei der Kursdirektion frei.

Sargans. Schloß Sargans. 50%. Schulen in Begleitung der Lehrer frei.

Schaffhausen. Schloß Baufen am Rheinfall. 50% Ermäßigung v. Schloß Baufen aus. Für Primar- und Sekundarschulen Eintritt frei in Begleitung von Lehrer.

— Städtisches Museum. Für Mitglieder 50%. **Solothurn.** Museum der Stadt Solothurn. 50% Ermäßigung. Für Primar- und Sekundarschulen 5 Rp. per Person.

Stein a. Rhein. Kloster St. Georgen. 50%. Lehrer mit Schulen 20 Rp., Mittelschulen 40 Rp. die Person.

Thun. Historisches Museum. 50% Ermäßig. Vereine und Schulen zahlen bei einer Mitgliederzahl von wenigstens 10 Personen 10 Rp. für die Person, im Max. 2 Fr.

Zürich. Kunsthaus am Heimplatz. Für Schulen (bei einem Minimum von 20 Eintrittskarten) 30 Rp. p. Person.

— Kunstreiche-Museum. Freier Eintritt.
— Urania Sternwarte. 50% der jeweil. Eintrittsgebühr.

— Botanischer Garten und botanisches Museum.
— Eintritt frei. Auf Ansuchen wird besuchenden Schulen ein Gärtner als Führer und dem begleitenden Lehrer ein gedruckter Führer unentgeltl. zur Verfügung gestellt (Besuch vorher anzeigen).

— Zoologische Sammlung der Universität Zürich. Eintritt frei. Vorher anmelden.

— Schweiz. Landesmuseum. Eintritt frei.

Zug. Afrikanisches Museum. 50%. Primarschulen 5 Rp. für die Person; Mittelschulen 10 Rp. für die Person. Für begleitende Lehrer frei.

— Fischerei-Museum. Eintritt frei.
— Apistisches Museum. Eintritt frei.
— Historisches Museum. 50 Rp.

Schulnachrichten.

Canisiusfeier und Katholikentag in Freiburg. 23.—25. Juli. (Mitgeteilt.) Das Lokalkomitee des Katholikentages stellt den Teilnehmern Festkarten zu Fr. 4.— zur Verfügung, die berechtigen:

1. Zur Teilnahme an den Sektionerversammlungen und Festabenden;
2. Zum Orgelkonzert in St. Nikolas (Sonntag, abends 8 Uhr);
3. Zum unentgeltlichen Besuch:
 - a) der Canisius-Ausstellung in der Kantonsbibliothek,
 - b) des Kunsts- und antiquarischen Museums (Byzzeum),
 - c) der wissenschaftlichen Museen (Faculté des sciences à Pérrolles),
 - d) der permanenten Schulausstellung (Postgebäude),
 - e) des industriellen Museums (Postgebäude).

Festkarten, Programme und Abzeichen können zum voraus bezogen werden beim Sekretariat des Finanzkomitees, Herrn Kern, Staatsbank, Freiburg; während des Katholikentages beim Kiosk auf den Grand' Places.

Preis der Festkarten mit Programm und Festabzeichen Fr. 4.—. Festabzeichen (mit Canisius-Medaillen) in einfacher Ausführung 50 Cts., in künstlerischer Ausführung nach dem neuen Modell Huguenin Fr. 1.50.

Die Abzeichen (kleines Band und Canisius-Medaillen) berechtigen zur Teilnahme an den Generalversammlungen vom Sonntag.

erner wird unter Mitwirkung hervorragender Autoren und in reichster illustrativer Ausstattung eine Festchrift herausgegeben, die beim Finanzkomitee, bei den Buchhandlungen und auf den Festplätzen zum Preise von Fr. 3.— bezogen werden kann. Diese Festchrift erscheint in deutscher und französischer Sonderausgabe.

Hauptpflichtversicherung von Schulbehörden und Lehrern. Die Krankenkasse „Konfördia“ des schweiz. kath. Volksvereins, die dem lath. Lehrerverein in mancher Beziehung bereits nahe steht, hat die Hauptpflichtversicherung von Schulbehörden und Lehrern durch Beschluss der Delegiertenversammlung vom 11./12. Juni eingeführt. Vorauftischlich wird sie mit dem 1. August in Kraft treten können. Die Durchführung ist für die verschiedenen Berufskreise sehr einfach gedacht. Die Prämienansätze werden sich bei der von der „Konfördia“ vorgesehenen Lösung sehr niedrig halten. So würde z. B. die Prämie für einen Schulort mit 120 Schülern und 3 Lehrern bei einer Versicherungssumme von Fr. 10,000 pro Einzelfall, Fr. 30,000 pro Ereignis und Fr. 5.000 Sachschaden, inbegriffen auch die Hauptpflichtversicherung der Schulbehörden, auf circa Fr. 20.— zu stehen kommen. Höhere Summen, als hier genannt, unterliegen einem bescheidenen Zuschlag. Die „Konfördia“ kommt damit vielen Wünschen aus Kreisen der Lehrerschaft nach. (Es wird demnächst von kompetenter Seite eine orientierende Arbeit über die Hauptpflichtfrage in der „Sch.-Sch.“ veröffentlicht werden. D. Sch.)

Lucern. Eine Tour über den Sustenpass. 29./30. Juni. Die Konferenz Malters besammelte sich dies Jahr zur fakultativen Konferenz auf dem „Stein“ unterhalb der Sustenpasshöhe. Sie rechnet es sich zur Ehre an, daß an dieser fak. Sommerkonferenz beinahe alle Mitglieder teilnahmen. Wir wollen einander kennen und schätzen lernen, wir arbeiten miteinander und wir freuen uns gemeinsam und hoffen, daß wir dann auch friedlicher miteinander verkehren können, wenn Weltanschauungen unsre Ansichten trennen.

Unsre Erwartungen auf die schöne Tour wurden um vieles überboten. Die schöne Morgenfahrt bis Wassen weckte Vaterlandsliebe und Festfreude. Wir passierten das blühende Meiental, die Dörfer Meien und Färnigen. Die Mittagsstaffe brachte ein kurzes Gewitter, dann spendete St. Peter herrliches Festwetter. Die einzigartige Gruppe der Fünffingerstöcke, vom tiefblauen Himmel überdacht,